



Zeughausgasse 14

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte
Baujahr	1879-1880
Architekten	Emil Probst, Baumeister, Bern
Bauherrschaft	Emil Probst, Baumeister, Bern
Parzellen-Nr.	805

Baugruppe Obere Altstadt

Baugeschichtliche Daten

1879/80	Neubau
1942	Einbau Schaufenster (H. Kästli, Baugeschäft, Bern)
1944	Veränderung Lukarnen (H. Kästli, Baugeschäft, Bern)
1950	Umbau Fenster 1.OG (Kästli & Spycher, Baugeschäft, Bern)
1963/64	Umbau EG (Bernhard Matti, Architekt, Bern)
1980/81	Umbau, Renovation EG (Thormann + Nussli, Architekten, Bern)
1981/82	Anbau Vordächer (Schwaar + Partner, Architekten, Bern)
1984/85	Umbau EG (Nereno AG, Architekturbüro, Bern)
1986	Einbau Küche (v. Graffenried AG, Bauabteilung, Bern)
2000	Umnutzung EG (v. Graffenried AG)

Das Geviert zwischen Zeughaus- und Nägeligasse wurde nach dem Abbruch des Zeughauses 1876 vom Architekten und Investor Eduard Emil Probst gesamthaft neu überbaut. Die Häuserzeile an der Sonnseite der Zeughausgasse greift hierbei eine übergreifende städtebauliche Idee auf, der zufolge jeweils ein pavillonartig überhöhtes und leicht vortretendes Gebäude sich mit zwei einfacheren Bauten abwechseln. Die Formensprache der Bauten ist in den Details in freier Weise vom Berner Barock inspiriert, folgt bezüglich der Gliederung aber dem persönlichen Stil des Baumeisters.

Gassenfront: Ganze Fassade springt gegenüber dem Nachbarhaus pavillonartig vor. Neuer Einbau im Erdgeschoss. Fünfgeschossige Fassade mit fünf Fensterachsen. Erdgeschoss und 1. Obergeschoss mittels Rustika als Sockel ausgebildet. Darüber eine gewisse Rhythmisierung in der Horizontalen, indem 2. und 3. Obergeschoss durch Gurtgesimse getrennt sind, das 4. Obergeschoss über Kranzgesims attikaähnlich ausgebildet ist. Vertikale Gliederung durch gebänderte Lisenen. Fenster in jedem Geschoss in sich gleich gebildet. Spärlicher bauplastischer Schmuck und Blenddekor. Gute Fenstergeländer aus der Bauzeit. Mansarddach nach französischem Vorbild. Bemerkenswerte originale Rück- beziehungsweise Hoffassade gemeinsam mit Nr. 14.

Inneres: Umgebaut. Originale Disposition mit seitlichem, halbrundem Treppenhaus teilweise wohl noch original. Stufen durch Lifteinbau im Treppenhausauge beschnitten.

C.S.

